

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 89 (2011)
Heft: 6

Artikel: Pilzwochenende Pilzverein am Bachtel vom 23.-25. September 2011
Autor: Grossmann, Florina / Grossmann, Alex
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilzwochenende Pilzverein am Bachtel vom 23.–25. September 2011

FLORINA & ALEX GROSSMANN

Das pilzkundliche Wochenende führte uns diesmal ins schöne Toggenburg. Am Freitag trafen sich die eifrigsten Pilzler in Krummenau. Nach einem stärkenden Kaffee ging es los. In Gruppen wurde bei traumhaftem Wetter nach Pilzen gesucht.

Nach einer guten Grillade bei Heinz und Edith ging es weiter nach Wildhaus ins Hotel Sonne. Dort mussten die Pilze sortiert und bestimmt werden. Als wir um 16 Uhr dort eintrafen waren schon alle eifrig am Bestimmen. Diese Arbeit mit dem Pilzbestimmungsbuch ist nicht so einfach und erfordert höchste Konzentration. Die eindrückliche und kompetente Pilzbesprechung von Jean-Pierre rundete den Nachmittag ab.

Die Gruppe wendete sich sofort dem kulinarischen Teil zu. Ein feiner Apéro leitete über zum Nachtessen, wo man zwischen Fisch oder Braten auswählen konnte. Die Gestaltung des Abends verlief unterschiedlich. Häsi und einige Pilzler trafen am Stammtisch auf zwei einheimische, welche direkt aus dem Stall kamen und deshalb etwas streng rochen. Das konnte aber die Stimmung nicht trüben, da Häsi einige seiner markigen Witze zum Besten gab.

Die Nacht war nicht allzu lange, denn um 5 Uhr krachte es dreimal. Mit diesen sehr lauten Salven wurde eine Hochzeit angekündigt und gleichzeitig alle Gäste des Hotels aus dem Schlaf gerissen. Das reichhaltige Frühstück entschädigte alle frühzeitig aus dem Schlaf gerissenen Teilnehmer.

Die Pilzsuche begann mit einer Fahrt zum Gamsalplift. Dort teilten wir uns auf und durchstreiften die nähere Umgebung. Die Körbe wurden nicht so voll, aber die Vielfalt war trotzdem erstaunlich. Bei schönstem Wetter (verantwortlich Häsi) genossen wir auf der Terrasse des Oberdorfs das Mittagessen. Der Nachmittag gestaltete sich ähnlich wie am Freitag. Das Nachtessen aber genossen wir in einer urchigen Hexenstube. Die unheimlichen Geräusche einzelner Hexen konnte niemandem den Appetit verderben. Wir genossen das reichhaltige Fondue Chinoise in geselliger Atmosphäre. Die zweite Nacht verlief ohne Störungen, so dass alle pünktlich zum Kaffee erschienen. Anschliessend fuhren wir zum Brunch ins Bergrestaurant Gamplüt. Hier endete ein traumhaftes Weekend mit einem ausgezeichneten Brunch. Ein herzlicher Dank an die Organisatoren der Wildhauser Weiterbildung.

Photos FLORINA GROSSMANN

